



Die Jugendgruppe des Modelleisenbahn-Clubs Einsiedeln (MECE) unterwegs auf einer Dampfrundfahrt am Zürichsee und in der Ostschweiz.

**Nachwuchs | Nachwuchsförderung bei den Modelleisenbahnklubs in der Schweiz**

# «Es ist wichtig, Begeisterung für unser Hobby zu zeigen»

LOKI-Autor Andreas Tschopp hat in Ausgabe 2 | 2020 über einen äusserst initiativen Werkstattleiter in Adliswil berichtet, der mit Kursen für Anlagenbau die Jugend für die Modelleisenbahn begeistern will.

Wie wird der Nachwuchs anderswo gefördert? Andreas Tschopp hat bei diversen Klubs nachgefragt. Eines ist klar: An Initiative mangelt es auch bei den Vereinen nicht.

Von Andreas Tschopp (Text/Fotos)

**D**ie Jungen und Jugendlichen müssen ernst genommen werden, und man muss auf ihre Vorstellungen und Bedürfnisse eingehen, ihnen aber Verantwortung übergeben.» Das bezeichnet Stefan Casanova, Ehrenpräsident im Modelleisenbahn-Club Einsiedeln (MECE), als wesentlich für die Clubverantwortlichen bei der Nachwuchsförderung. Dafür gibt es nach Ansicht von Casanova «keinen Standardweg». Vielmehr seien «verschiedene Taktiken und Angebote seitens der Klubs notwendig», um dabei zum Erfolg zu kommen.

Beim MECE gibt es beispielsweise einen Jugendleiter in der Person von Rolf

Gienger, der die Verbindung zwischen Eltern/Jugendlichen und dem Club herstellt und pflegt. Er teilt die Arbeiten ein und sorgt für die Ausbildung auf den Anlagen und Lokomotiven. «So haben die Jugendlichen von Anfang an einen Ansprechpartner», erklärt der Ehrenpräsident und hebt weiter hervor: «Zweitens hat der MECE mit der Dampfgartbahn eine Attraktion, die viele Jungs anspricht.»

## Dampfslagerwoche ein Hit

Die Jugendmitglieder dürfen je nach Alter und Begabung das Fahren mit den «grossen» Lokomotiven und elektrischen Trieb-

fahrzeugen erlernen. Nach Ablegen einer «virtuellen» Prüfung können sie dann an öffentlichen Fahrtagen des MECE Passagierzüge führen. Das Anheizen und Fahren von Dampflokomotiven sei dementsprechend ein Höhepunkt, schreibt Casanova. Besonders beliebt ist nach seinen Angaben die Dampfslagerwoche in Le Bouveret, wo nebst dem Fahren an bis zu zehn Tagen das Gemeinschaftserlebnis gepflegt wird. Auch die Spur-/0/0m/0e-Anlagen sind laut dem Ehrenpräsidenten äusserst beliebt. Dort dürfen die Jungen – ebenfalls nach einer Anlehrre – alle Züge vor Publikum fahren lassen.